

Widersprüche und Fehldeutungen

Reflektionen zur gegenwärtigen Situation in Nigeria

mit **Obi Nwakanma**

Dienstag, 11. September 2012

18.00 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung

In englischer Sprache

Anschläge sind in Nigeria an der Tagesordnung und dahinter verbergen sich Gruppierungen, die außer einem vielverwandten Namen kaum wirklich bekannt sind. Der Terrorismus behauptet eine oftmals gesichtslose Präsenz und operiert asymmetrisch. Gleichsam hat er die Gesellschaft erschüttert und die Regierung machtlos erscheinen lassen. Allzu bequem ist demgegenüber die Rede vom «islamischen Norden» und «christlichen Süden» die eine Spaltung suggeriert und Nigerias Realität keineswegs gerecht wird. Der Lyriker und Journalist Obi Nwakanma geht Widersprüchen und Fehldeutungen nach und wirft einen differenzierteren Blick auf die Entwicklungen seines Heimatlandes. Mit ihm spricht die kanadische Schriftstellerin Madeleine Thien.

mit

Obi Nwakanma – Schriftsteller Nigeria

Moderation:

Madeleine Thien – Schriftstellerin, Kanada



Kontakt:

Kirsten Maas-Albert, Referentin Afrika, Heinrich-Böll-Stiftung

T 030.285 34-341

E maas-albert@boell.de

Eintritt frei